

Pressemitteilung vom 3.5.12

Tage der Poesie in Sachsen: Erzgebirge 2012

Unterstützt vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und weiteren Förderern veranstaltet die Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik die diesjährigen „Tage der Poesie in Sachsen“ unter dem Motto „**Vuglfrei. Mundart & Kunststart**“ vom 14. bis 16. Juni in Annaberg-Buchholz und Umgebung.

Diskutiert werden während der am 15. Juni stattfindenden Tagung u.a. die Fragen: Wie steht es um die Mundart in der Dichtung heute? Fließen regionale Begriffe, Termini in die zeitgenössische Lyrik ein?

Literaturwettbewerbe in Deutschland und Österreich versuchen mundartliches literarisches Schreiben zu bewirken und Autorinnen und Autoren darin zu bestärken. Die Vereine selbst haben jedoch nicht selten Probleme, sich zu verjüngen bzw. eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit zu betreiben. Auch das wird zur Sprache kommen.

Die Tagung im Erzgebirge, bei der eine große Zahl an gegenwärtigen Mundartdichterinnen und -dichtern bzw. Kennern dieser Materie zusammenfindet, unternimmt den Versuch, zu einem Meinungs- und Gedankenaustausch zu kommen und zu Positionen wie auch Poesie zu finden.

Ihr Kommen haben bisher mehr als 20 Vertreter der alemannischen, bayrischen, erzgebirgischen, niederdeutschen, "ruhrpottisch/ dortmundisch", sächsischen, schwäbischen und thüringischen Mundart zugesagt. Unter ihnen Wilhelm Bartsch, Kerstin Hensel, Markus Manfred Jung, Björn Kuhligk, Anton G. Leitner, Kathrin Schmidt und die Erzgebirgsautoren Karin Anfelder, Petra Bartella und Stefan Gerlach.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm in Annaberg-Buchholz sowie an sechs weiteren Erzgebirgsorten flankiert die Tagung und lässt die „Tage der Poesie“ zu einem Ereignis werden.

Ralph Grüneberger
Vorsitzender der GZL und Projektleiter

Weitere Informationen unter: www.tage-der-poesie-sachsen.de

E-Mail: lyrikgesellschaft@web.de

Tel: 0341-3310183